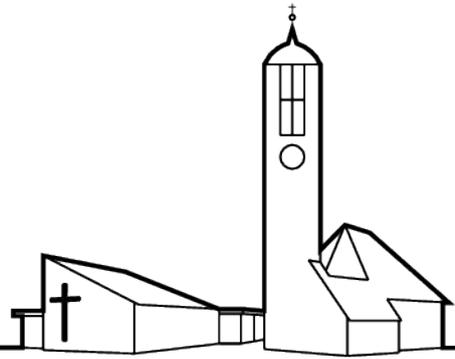


# DER MONAT

## AUS DER GEMEINDE

# ST. MARKUS



### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Da kann ich doch nichts dafür, ich habe doch gar nichts getan“ mit diesen Worten pflegen Menschen häufig sich zu verteidigen, wenn sie beschuldigt werden, bzw. ziehen sich aus der Verantwortung für Ihr Tun. Argumente mit denen man scheinbar aus dem Schneider ist, denn wer nichts tut, kann auch nicht schuldig werden - möchte man meinen.

In unserem Leben gibt es sicherlich Situationen in denen wir tatsächlich nicht wissen, was denn nun gut oder

richtig ist. Oft genug aber wissen wir es und tun es dennoch nicht. Wer ehrlich mit sich selbst ist, wird sich im Lauf seines Lebens immer wieder eingestehen müssen: „Da habe ich jemandem weh getan“, „Da hätte ich handeln sollen und habe es unterlassen“. Oder auch: „Da hätte ich schweigen müssen und habe doch über jemanden hergezogen“, „Da hätte ich Partei ergreifen müssen und habe mich nicht getraut“.

In unserem christlichen Glauben geht es aber nicht bloß darum, möglichst keine Verbote zu übertreten. Gott erwartet mehr von uns. So Jak.(4,17): „Wer nun weiß Gutes zu tun und tut`s nicht, dem ist`s Sünde.“ Der Spruch beschreibt unser Unvermögen und das Scheitern an uns selbst als Sünde. Schonungslos. Auch Luthers reformatorische Erkenntnis spricht davon: Wir sind alle Sünder, verstrickt in uns und unsere Schuld. Doch das ist nur die eine Seite der Medaille - Gott sei Dank - Wir alle sind gleichermaßen von Gott angenommen mitsamt unserem Schuldigwerden. Angesichts dieser Wahrheit stellt sich die Frage, wie sich unser Leben gestalten kann. Was folgt daraus für unser Handeln? In Anbetracht der täglichen Nachrichten von sozialer Not und menschlichem Elend, was tun? Das Überdenken eingefahrener Verhaltensweisen bietet die Chance, das Verhältnis zwischen Gott und den Menschen wieder in Ordnung zu bringen. Gerade die Feiertage und Gottesdienste in den letzten Wochen des Kirchenjahres rufen zur Buße als Zeichen der Wandlung, zum Nachdenken, wo denn im eigenen Leben Veränderung notwendig wäre. Schon allein die Bereitschaft zum klaren Blick auf unsere reale Situation kann ein Schritt der Umkehr sein. Wer aus Gottes Vergebung lebt, bekommt auch die Kraft geschenkt, das Gute nicht nur zu erkennen, sondern es auch zu tun. So sehen wir zuversichtlich nach vorne, denn Gott ist mit uns in allem was wir tun und neu beginnen. Ich wünsche mir und uns ein entspanntes Miteinander, dass wir uns in unserer Vielstimmigkeit auseinandersetzen dürfen, eine Haltung der Achtsamkeit und des Respekts entwickeln, damit Vertrauen wachsen kann zueinander und zu Gott. Bleiben Sie behütet.

Ihre Gemeindefereantin,  
*Reg. Schenn-Gehann*

Regine Schenn-Gehann



Kinderbibeltag 2013

### ABENDBRUNCH IN DUR UND MOLL MIT PILLANGÓ GEMEINDESAAL MARKUSKIRCHE, 24.10., 19H

Pillangó ist ein junges Ensemble, das im Jahr 2014 als Projektensemble zusammengefunden hat.

Es besteht aus Sonja Pieldner (Querflöte), Antonia Hensel (Viola), Jakob Hensel (Violoncello und Gitarre) sowie Gunther Dietz (Gitarren, Munharmonika, Arrangements).

Im Zusammenspiel der Musikerinnen und Musiker vereinen sich unterschiedliche musikalische Einflüsse von klassischer Musik über Chorerfahrung bis hin zu Folk, Pop und Jazz. Die Gruppe spielt, was ihr gefällt, und so erklingen frische Arrangements von Lennon- & McCartney-Kompositionen neben altspanischer Renaissancemusik, mitreißender irischer oder dänischer Folk neben intimer Gitarrenmusik.

### KINDERBIBELTAG 2015

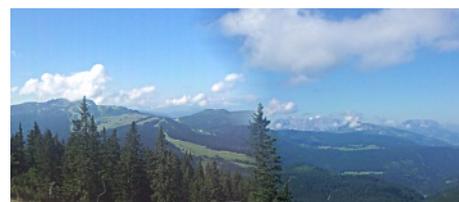
„Ein wundervoller Tag“ im doppelten Sinn erwartet die Grundschul Kinder am Buß- und Betttag in St. Markus. Biblische Wundergeschichten stehen im Mittelpunkt des ökumenischen Kinderbibeltags. Die evangelische Kirchengemeinde St. Markus und die römisch-katholische Pfarrei St. Canisius laden in diesem Jahr in die Markuskirche ein. Dort erwartet die Kinder von 8.00h bis 14.00h ein abwechslungsreiches Programm. Ab 7:30h können die Kinder gebracht und müssen bis spätestens 16:30h wieder abgeholt werden. Und am Ende hatten hoffentlich alle „einen wundervollen Tag.“

Euro 2,- werden als Kostenbeitrag für Verpflegung und Material erhoben. Anmeldungen nimmt das Pfarramt St. Markus entgegen, sind aber auch direkt bei Pfrin. J. Conrad möglich.



Mit Wallfahrtspsalmen auf die Berge hieß der Workshop, der auf den Gipfel des Dürrnbachhorns führt

Ein kleinerer Jahrgang mit nur 25 Firmanden, wunderschönes Wetter, viel Spaß und etliche neue Teamer prägten den Konfisommer 2015. Den Taufworkshop am Weitsee dehnten wir auf einen ganzen Tag aus und auch die Bergtouren waren wieder Klasse.



AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN  
VERÖFFENTLICHEN WIR IN DER  
INTERNETAUSGABE KEINE  
GEBURTSTAGE, TAUFEN, TRAUUNGEN  
UND BESTATTUNGEN.



#### IMPRESSUM

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Ingolstadt St. Markus  
Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 0841 94 09 07  
Fax: 0841 931 99 83  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
<http://www.markus-ingolstadt.de>  
Verantwortlich: Pfr. A. Conrad

**Spendenkonto:** IBAN DE86721608180000461016, V&R Bank Bayern Mitte eG, BIC GENODEF1INP

**Kirchgeld-Konto:** IBAN DE95520604101401602802, EKK Kassel, BIC GENODEF1EK1

**Für Gebühren:** IBAN DE7072150000000071050, Sparkasse Ingolstadt, BIC BYLADEM1ING



Taufworkshop



Gottesdienst selbst beworben



Lagerfeuer am Wochenende

## NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND: EIN LEITBILD IST ENTSTANDEN PRÄSENTATION AM 25.10.2015 NACH DEM GOTTESDIENST IN DER MARKUSKIRCHE

Die letzte Sitzung des Kirchenvorstandes vor der Sommerpause war lang, sehr lang. Es ist schon Tradition, dass wir diese Sitzung in Form einer Klausur abhalten und uns speziell und intensiv einem Thema widmen.

Dieses Mal stand die Verabschiedung unseres Leitbildes auf der Tagesordnung. Und damit haben wir einen langen, über mehrere Jahre laufenden Prozess beendet.

Jedenfalls erstmal. Ein Leitbild lebt und wird sich immer wieder ändern.

Aber mit der Arbeit an dem Leitbild und dessen Festschreiben hat der Kirchenvorstand erkannt, welche die wichtigen Aufgaben in unserer Gemeinde sind und wie wir sie bewältigen können. Wir leben in einem Stadtteil, in dem viele Kulturen und Weltanschauungen beheimatet sind. Das ist eine Herausforderung, aber auch eine Chance. Ebenso die



Wortwolke gebildet aus dem Leitbild der Kirchengemeinde

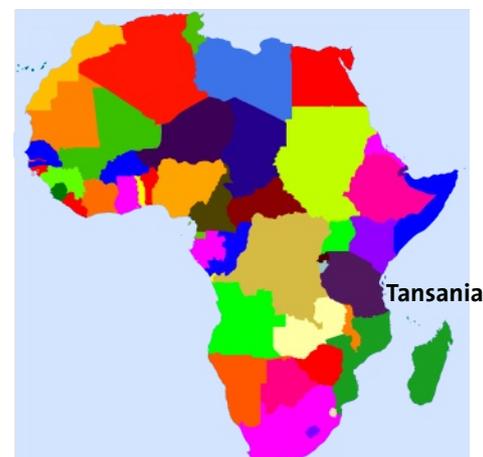
viele aktive Senioren, wissbegierige Jugendliche und Familien, die sich in die Gemeinde einfügen wollen. Auf der anderen Seite sind wir auch nur Menschen, deren Kraft und Zeit beschränkt sind.

Und um all das in Einklang zu bringen, um das Beste für die Gemeinde zu erreichen, haben wir das Leitbild erarbeitet. Am 25. Oktober präsentiert der Kirchenvorstand das Leitbild auf einer Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst in der Markuskirche.

I. Langer

## GOTTESDIENST ZUM BUß- UND BETTAG MARKUSKIRCHE, 19H

Flüchtlinge aus Syrien, dem Balkan und aus Afrika strömen derzeit nach Europa. An den Fluchtursachen müsse man arbeiten, hört man dazu oft aus Politikerkreisen. Der Buß- und Betttag ist traditionell der Tag, an dem evangelische Christen über ihre gesellschaftliche Verantwortung nachdenken und aktiv werden. Die Markuskirche unterstützt seit Jahren die Entwicklungsarbeit von Mama Mrema in Tansania, Afrika. Unserer Verantwortung und konkret die Unterstützung für Mama Mrema stehen im Mittelpunkt des Buß- und Betttagsgottesdienstes in St. Markus. Der Gottesdienst findet um 19.00h in der Markuskirche statt.



## Seniorenachmittage:

Mittwoch, **28.10.2015**, 14:30 Uhr, Thema: "Anwendung und Handhabung von Arzneiformen"; es referiert Frau Ingrid Glockner (Apothekerin), Mk.

Mittwoch, **02.12.2015**, 14:30 Uhr, Thema: "Ich muss Euch sagen, es weihnachtet sehr...", Adventsnachmittag mit Liedern und Texten in Zusammenarbeit mit der Markusbücherei, Mk.

**Besuchsdienst:** Regine Schenn-Gehann (Leitung), Tel. 0841/62627

**Jugendgruppe:** Mi. 18 Uhr, MK-Turm

**Frauengymnastikkreis:** Mo. 19.00 Uhr, GH

**Good News-Gospelchor:** Mo. 18.30 Uhr, MK

**Kirchenchor:** Mo. 20.00 Uhr, MK

**Querflötenensemble:** Kontakt Frau Maurer, Tel. 0841/9932019

**Posaenchor:** Mittwoch 19.30 Uhr, MK

**Büchereiöffnungszeiten (GH):**

Dienstag 16-17 Uhr,

Donnerstag 19-20 Uhr,

Freitag 15-17 Uhr,

Sonntag 18-19 Uhr

MK = Kirche, GH = Gemeindehaus

**GOTTESDIENSTE**

Alle Gottesdienste von St. Markus finden Sie in der Mitte des Mantelbogens.

**KONTAKT**

Pfarramt:

Münchener Str. 36a • 85051 Ingolstadt •  
Telefon: 0841/940907 • Fax: 0841/9319983  
Geöffnet: Di, Do, Fr 10-12 Uhr, Mi 16-18 Uhr  
Petra Schwarz und Anke Kissing  
pfarramt@markus-ingolstadt.de  
<http://www.markus-ingolstadt.de>

Pfarrer Axel Conrad: 0841/931 99 85

Pfarrer Andreas Jacobasch: 0179/9 47 43 17

Pfarrerin Julia Conrad: 0841/93 15 91 72

Gemeindereferentin Regine Schenn-Gehann,  
Tel. 0841/626 27 (mit AB),

Münchener Str. 36

Sprechstunden: Mo 11-12 Uhr, Do 11-12 Uhr

(und nach telefonischer Vereinbarung)

regine.gehann@markus-ingolstadt.de

Kantorin: Johanna Haywood

Mesnerin: Lydia Hirsch

Hausmeister: Roland Hirsch

Kindergarten: Leiterin Petra Lenhardt,

Asamstr. 24, 85053 Ingolstadt,

Tel. 0841/652 12, Sprechstunde Mo 14-16h

kindergarten@markus-ingolstadt.de



# Evangelische öffentliche Bücherei

## AUF IHREN VORSCHLAG KOMMT ES AN

Der Evang. Buchpreis ist ein Leserpreis, der seit 1979 jährlich verliehen wird und mit € 5.000 dotiert ist. Das Evang. Literaturportal e.V. (Eliport) beruft eine Jury aus Mitarbeiter/innen und Leser/innen der evang. Büchereien.

Aus allen eingereichten Vorschlägen wird eine Empfehlungsliste erstellt und ein Titel gekürt. In diesem Jahr wurde der Roman "Der lange Atem" von Nina Jäckle ausgezeichnet.

Für den Buchpreis 2016 suchen wir Bücher,

- die anregen über uns selbst,
- unser Miteinander,
- unser Leben mit Gott neu nachzudenken.

Es können Bücher vorgeschlagen werden von deutschsprachigen, lebenden Autoren, die 2015 erstmals erschienen sind. Dabei reicht die Spanne von Bilderbüchern, Kinder- und Jugendbücher über Lyrik, Romane bis zu Sachbüchern und Biographien für alle Altersstufen.

Können Sie ein Buch empfehlen, das Sie besonders berührte, nachdenklich machte, dem Sie viele Leser/innen wünschen? Nennen Sie uns den Titel, z.B. per Mail an der Pfarramt: pfarramt@markus-ingolstadt.de eine Notiz im Briefkasten der MarkusKirche, des Gemeindehauses oder beim Besuch in der Bücherei.

Wir werden Ihre Vorschläge bis 31.11. sammeln und an unseren Dachverband, das Eliport, weiterleiten. Und sicher finden wir dabei auch interessante Anregungen für unseren Büchereinkauf im Herbst.

## MUSIK ZUR EHRE GOTTES INTERVIEW MIT JOHANNA HAYWOOD AB 01.10. ORGANISTIN IN ST. MARKUS

Wie sind sie auf die Markusgemeinde aufmerksam geworden?

**Ich habe Internetseiten der evangelischen Kirche durchsucht nach Stellen für Kirchenmusiker. Positiv aufgefallen ist mir da St. Markus, weil es eine halbe Stelle ist und von den Inhalten sehr gut zu meinem Profil passt. Orgeldienst, die Chöre und auch die Möglichkeit Klavierunterricht zu geben, haben mich angesprochen.**

Was ist denn ihr Hauptinstrument?

**Da tue ich mich schwer mit der Entscheidung zwischen Orgel und Klavier. Wobei ich am längsten Klavier spiele.**

Welche Instrumente spielen sie noch?

**Blockflöte und Gambe habe ich früher gespielt.**

Wo schlägt denn ihr musikalisches Herz?

**Musik zu Gottes Ehre zu machen. Viel gibt mir die alte Musik, die Klassiker Bach und Mendelson z.B.. Dazu kommen die original amerikanischen Gospel, die ich in den USA kennengelernt habe.**

Haben sie schon irgendwelche Pläne für ihre Tätigkeit in St. Markus?

**Am Anfang muss ich erst einmal alles kennenlernen und hier reinkommen. Gut vorstellen könnte ich mir mit Kindern zu arbeiten. Da habe ich eine Menge Erfahrung. Wichtig ist mir auch die Chöre zu pflegen. Es ist einfach gut, wenn es in einer Gemeinde einen Kirchenchor gibt. Vielleicht lassen sich ja auch noch weitere Chorsänger gewinnen. Überhaupt freue ich mich auf die Gemeinde. Auf verschiedenste Menschen mit ihren Geschichten und musikalischen Begabungen.**

Herzlichen Dank für das Interview und herzlich Willkommen in St. Markus.

Das Interview führte Pfr. Axel Conrad

